

Vor immerhin 25 Zuhörern konnte Alfred Rettig-Hiebsch, 1. Vorsitzender des RMSC Solidarität Schwabach, in der Mitgliederversammlung über ein sowohl sportlich als auch gesellschaftlich erfolgreiches Vereinsjahr berichten. Völlig unerwartet und überaus schmerzlich traf den Verein allerdings das Ableben von Ehrenmitglied und langjährigem zweiten Vorsitzenden Friedrich Engelhardt, über Jahrzehnte hinweg eine überaus wichtige Stütze in vielerlei Belangen. Aufmerksamkeit verlangt jedoch auch die rückläufige Mitgliederzahl. Immerhin mußten im vergangenen Jahr elf Austritte verkraftet werden, so dass dem Verein derzeit 57 Erwachsene, fünf Jugendliche und acht Schüler angehören.

Gut angenommen wurden die obligatorische Himmelfahrtswanderung, die Fronleichnam-Radtour - wegen miserablen Wetters mußten die 27 Teilnehmer allerdings auf das Auto ausweichen - und der Besuch der Solikerwa in Herzogenaurach. Auch die Familienweihnachtsfeier hat nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Hohes Lob zollte der Solichef den etwa 40 Helferinnen und Helfern, die tagelang beim Aufbau und Betrieb des "Radlerhofes" am Bürgerfest vorbildliches ehrenamtliches Engagement einbrachten.

Viel Interesse erfährt auch die Homepage des Vereins:

Unter www.rm-sc-schwabach-franken.de sind die Vereins- und Kegelabende, Sporttermine sowie aktuelle und archivierte Presseberichte mit großer Bilderauswahl und sonstige Vereinsnews einzusehen.

Im Sport- und Jugendbericht verwies Jugendleiterin Jessica Engelhardt auf die Teilnahme an elf Meisterschaften, vier E-Kaderlehrgänge in heimischer Halle, auf Kunstrad-Schau fahren und die Solipräsenz beim Tag der Verbände des Stadtjugendrings. Über die Auftritte der Kunstradaktiven bei Meisterschaften und Pokalwettbewerben wurde im "Schwabacher Tagblatt" regelmäßig berichtet. Der fünfte Platz des erst achtjährigen Nachwuchstalents Jonas Schwanfelder bei der Schwabacher Sportlerwahl 2009 stellte eine verdiente Würdigung seiner konstant guten Leistungen dar.

Das bereits traditionelle Sommerzeltlager für den Solinachwuchs in Morsbach bei Titting zeigte sich erneut als weiterer Höhepunkt im Vereinsgeschehen.

Dem Kassenbericht konnte gutes Wirtschaften und finanzielle Gesundheit entnommen werden. Die einstimmige Entlastung von Kassier und Verwaltung war somit Formsache.

Nach langer Abstinenz organisiert die Solidarität für ihre Mitglieder, Freunde und Gönner heuer einen zweitägigen Vereinsausflug: Am Wochenende 10./11. Juli wird Berlin angesteuert, der Besuch des Musicals "Dirty Dancing" ist angeboten. Informationen sind beim 2. Vorsitzenden, Wolfgang Stadelmann, Telefon 09122/5747, erhältlich.